

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„So sich jemand unter euch lässet dünken“

BRD DS Mus ms 448/15

Vorbemerkungen:**Titel:**

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Besetzungsliste	So sich iemand unter eüch läßet düncken p.
N. N.	Umschlag	So sich jemand unter eüch läßet düncken p
Noack ¹	Seite 56	So sich jemand unter euch
Katalog		So sich jemand unter euch läßet/düncken

Bogen-, Blatt- oder Seitenangaben:

Partitur: fol. 1 – 6; alte Zählung: Bogen 6 – 8
 Stimmen: nach fol. 7^r

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	fol. 1 ^r , Kopfzeile, links Dn. Oculi.
		fol. 1 ^r , Kopfzeile, rechts M. Mart. 1740
	Besetzungsliste	Dn Oculi 1740
		Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag	M: März. 1740. 32 ^{ter} Jahrgang
Noack	Seite 56	III Oculi 1740
Katalog		März 1740

Anlass:

Sonntag Oculi 1740 (3. Sonntag in der Fastenzeit; 20.03.1740)

Widmungen:

Graupner	Partitur	fol. 1 ^r , Kopfzeile, Mitte	I. N. I. (In Nomine Iesu ²)
		fol. 6 ^r	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste (fol 7^r):

2 Violin			
Viola			
Chalumeau			
Canto			
Alto ₁	fol. 22 (22 ^v Zusatz 1740.)	Alto ₂	fol. 23 (23 ^r Zusatz 1740)
Tenore	fol. 24 (24 ^v Zusatz 40.)		
Baffo ₁	fol. 25	Baffo ₂	fol. 26
e Continuo			

¹ Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Wiesbaden 1960; Breitkopf & Härtel
² Mitteilung von Guido Erdmann

Textheft:

Original:

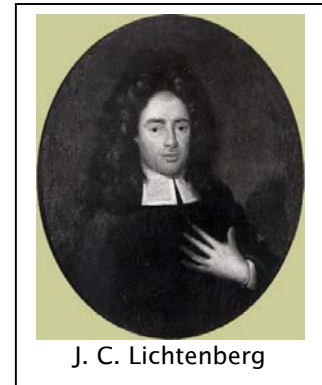
verschollen

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (1689 – 1751),
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
Architekt, Kantatendichter
Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt
Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

Entstehungsjahr:

1740 (Noack, Katalog)



Textquellen:

1. Satz:

Dictum (Chorus):

So sich jemand unter euch lässet dünken, er diene Gott und hält seine Zunge nicht im Zaum, sondern verführet sein Herz, dessen Gottesdienst ist eitel.

[Brief des Jakobus 1, 26]³

7. Satz:

Choral:

Hilf dass ich sei von Herzen schlecht, | aufrichtig ohn' Betrug, | dass meine Wort' und Werk' gerecht, | auch niemand schelt' ohn Fug.

[Herkunft ungeklärt]

Lesungen gemäß Perikopenordnung⁴

Lesung: Brief an die Epheser 5, 1–9:

- 14 So seid nun Gottes Nachfolger als die lieben Kinder
- 15 und wandelt in der Liebe, gleichwie Christus uns hat geliebt und sich selbst dargegeben für uns als Gabe und Opfer, Gott zu einem süßen Geruch.
- 16 Hurerei aber und alle Unreinigkeit oder Geiz lasset nicht von euch gesagt werden, wie den Heiligen zusteht,
- 17 auch nicht schandbare Worte und Narrenteidige oder Scherze, welche euch nicht ziemen, sondern vielmehr Danksagung.
- 18 Denn das sollt ihr wissen, daß kein Hurer oder Unreiner oder Geiziger, welcher ist ein Götzendiener, Erbe hat in dem Reich Christi und Gottes.
- 19 Lasset euch niemand verführen mit vergeblichen Worten; denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Unglaubens.
- 20 Darum seid nicht ihr Mitgenossen.
- 21 Denn ihr waret weiland Finsternis; nun aber seid ihr ein Licht in dem Herrn.
- 22 Wandelt wie die Kinder des Lichts, die Frucht des Geistes ist allerlei Gütigkeit und Gerechtigkeit und Wahrheit.

Evangelium: Lukasevangelium 11, 14 – 28

- 14 Und er trieb einen Teufel aus, der war stumm. Und es geschah, da der Teufel ausfuhr, da redete der Stumme. Und das Volk wunderte sich.
- 15 Etliche aber unter ihnen sprachen: Er treibt die Teufel aus durch Beelzebub, den Obersten der Teufel.
- 16 Die andern aber versuchten ihn und beehrten ein Zeichen von ihm vom Himmel.
- 17 Er aber erkannte ihre Gedanken und sprach zu ihnen: Ein jeglich Reich, so es mit sich selbst uneins wird, das wird wüst; und ein Haus fällt über das andere.

³ Text nach der Luther-Bibel von 1912; dort lies „täuscht“ statt „verführet“.

⁴ • Perikopenordnung nach
Episteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feste / | ... | GIEßSEN | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr Christi 1710.
in
Das neueste und nunmehr | Vollständigste | Darmstädtische Gesang-Buch / | Darinnen | Geist- und Trostreiche | Psalmen und Gefänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottfeeligter Evangelischer | Lehr-Befenner: | ... | DANNEBERG | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710.
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 41/1238
• Texte nach der Lutherbibel von 1912

- 18 Ist denn der Satanas auch mit sich selbst uneins, wie will sein Reich bestehen? dieweil ihr sagt, ich treibe die Teufel aus durch Beelzebub.
- 19 So aber ich die Teufel durch Beelzebub austreibe, durch wen treiben sie eure Kinder aus? Darum werden sie eure Richter sein.
- 20 So ich aber durch Gottes Finger die Teufel austreibe, so kommt ja das Reich Gottes zu euch.
- 21 Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahrt, so bleibt das seine mit Frieden.
- 22 Wenn aber ein Stärkerer über ihn kommt und überwindet ihn, so nimmt er ihm seinen Harnisch, darauf er sich verließ, und teilt den Raub aus.
- 23 Wer nicht mit mir ist, der ist wider mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.
- 24 Wenn der unsaubere Geist von dem Menschen ausfährt, so durchwandelt er dürre Stätten, sucht Ruhe und findet sie nicht, so spricht er: Ich will wieder umkehren in mein Haus, daraus ich gegangen bin.
- 25 Und wenn er kommt, so findet er's gekehrt und geschmückt.
- 26 Dann geht er hin und nimmt sieben Geister zu sich, die ärger sind denn er selbst; und wenn sie hineinkommen, wohnen sie da, und es wird hernach mit demselben Menschen ärger denn zuvor.
- 27 Und es begab sich, da er solches redete, erhob ein Weib im Volk die Stimme und sprach zu ihm: Selig ist der Leib, der dich getragen hat, und die Brüste, die du gegogen hast.
- 28 Er aber sprach: Ja, selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Graupner verzichtet in der Partitur auf Bezeichnungen wie *Aria* oder *Recitativo*. Im Folgenden wurde daher bei Teilen ohne Bezeichnung die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Freche Worte, freche Worte ...“
 nur „Freche Worte ...“
 usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font *Fraktur-Breittopf*,
 - für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font *F Garamond* und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90*
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
 Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
 Bergstraße 1 Hirtenhaus
 D-34305 Kirchberg
 Deutschland
 e-Mail: markwart@lindenthal.com
 Website: www.fraktur.de

Mus ms 448/15	fol.	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	<i>Dictum (Chorus)</i> So sich iemand unter euch lässet düncken er diene Gott u. hält seine Zunge nicht im Zaume sondern verführet sein Hertz deß Gottes Dienst ist eitel.	<i>Dictum (Chorus)</i> So sich jemand unter euch lässet düncken er diene Gott u. hält seine Zunge nicht im Zaume sondern verführet sein Hertz deß Gottes Dienst ist eitel.	<i>Dictum</i> ⁵ (Chor) So sich jemand unter euch lässet düncken, er diene Gott, und hält seine Zunge nicht im Zaume, sondern verführet sein Herz, des Gottesdienst ist eitel.
2	2 ^r	<i>Recitativo (Canto)</i> Ihr Lästereien haltet ein wie wolt ihr wieder Gott u. Seine Werke sprechen meint ihr es solle euer Spott ganz ungerochen ⁶ seyn Nein Wer sich ö ⁷ scheüt Gott u. Sein Wort verächtlich anzustechen der wird gewißl. sehn in welchen er gestochen Denn kein unnützes Wort bleibt ungerochen.	<i>Recitativo (Canto)</i> Ihr Lästerungen haltet ein wie wolt ihr wieder Gott u. Seine Werke sprechen meint ihr es solle euer Spott ganz ungerochen seyn Nein Wer sich ö ⁷ scheüt Gott u. Sein Wort verächtlich anzustechen der wird gewißl. sehn in welchen er gestochen Denn kein unnützes Wort bleibt ungerochen.	<i>Rezitativ (Canto)</i> Ihr Lästerungen haltet ein! Wie? Wollt ihr wider Gott und Seine Werke sprechen, meint ihr, es solle euer Spott ganz ungerochen sein? Nein! Wer sich nicht scheut, Gott und Sein Wort verächtlich anzustechen, der wird gewisslich seh'n, in welchen er gestochen, denn kein unnützes Wort bleibt ungerochen.
3	2 ^v	<i>Aria (Canto)</i> Freche Worte öfnen selbst die Hergens Pforte u. verrathen deßen Grund. Wollen gleich befleckte Seelen den verborgnen Schalck verheelen so macht ihn die Sprache kund. Da Capo	<i>Aria (Canto)</i> Freche Worte öfnen selbst die Hertzens Pforte u. verrathen deßen Grund. Wollen gleich befleckte Seelen den verborgnen Schalck verheelen so macht ihn die Sprache kund. Da Capo	<i>Arie (Canto)</i> Freche Worte öffnen selbst die Hertzens Pforte und verraten dessen Grund. Wollen gleich befleckte Seelen den verborg'nen Schalk verheelen, so macht ihn die Sprache kund. da capo

⁵ Brief des Jakobus 1, 26

⁶ Canto-Solo-Stimme: ö^hngerochen (ungerochen/ö^hngerochen = ungerächt)

⁷ ö⁷ = Abbriviatür für „nicht“.

4	3 ^v	<i>Recitativo (Basso)</i>	<i>Recitativo (Basso)</i>	<i>Rezitativ (Bass)</i>
		Hat Satan hier ein Herz befehen	Hat Satan hier ein Hertz befehen	Hat Satan hier ein Herz besessen,
		so macht der Mund	so macht der Mund	so macht der Mund
		den argen Hauß Herrn kund.	den argen Hauß Herrn kund.	den argen Hausherrn kund.
		U. ob er sich gleich heiml. hält	U. ob er sich gleich heiml. hält	Und ob er sich gleich heimlich hält,
		so wird er sich doch oft vergeßen	so wird er sich doch oft vergeßen	so wird er sich doch oft vergessen,
		daß ihm ein freches Wort entfällt.	daß ihm ein freches Wort entfällt.	dass ⁸ ihm ein freches Wort entfällt.
		Ihr Heuchler merck doch diß	Ihr Heuchler merck doch diß	Ihr Heuchler merck doch dies:
		Wie? wolt ihr euch mit Scheinwerck schmincken	Wie? wolt ihr euch mit Scheinwerck schmincken	Wie wollt ihr euch mit Scheinwerk schminken
		u. Gott zu dienen düncken	u. Gott zu dienen düncken	und Gott zu dienen dünken,
		da ihr ôt deßen ⁹ Sprache führt.	da ihr ôt deßen Sprache führt.	da ihr nicht dessen Sprache führt?
		Gewiß stößt iemand faule Worte auß	Gewiß stößt iemand faule Worte auß	Gewiss, stößt jemand faule Worte aus,
		u. ob er sich gleich einem Engel ziert	u. ob er sich gleich einem Engel ziert	- und ob ¹⁰ er sich gleich einem Engel ziert -
		bey dem ist noch der Satan Herr im Hauß.	bey dem ist noch der Satan Herr im Hauß.	bei dem ist noch der Satan Herr im Haus.
5	3 ^v	<i>Aria (Basso)</i>	<i>Aria (Basso)</i>	<i>Arie (Bass)</i>
		Jesus redet reine Worte	Jesus redet reine Worte	Jesus redet reine Worte
		u. Sein Thun ist recht und rein.	u. Sein Thun ist recht und rein.	und Sein Tun ist recht und rein.
		Seine Sprache Sein Bemühen	Seine Sprache Sein Bemühen	Seine Sprache, Sein Bemühen
		macht den Höllen Fürsten fliehen	macht den Höllen Fürsten fliehen	macht den Höllenfürsten fliehen.
		drum kan Er sein Freund ôt seyn.	drum kan Er sein Freund ôt seyn.	Drum kann Er sein Freund nicht sein.
		Da Capo	Da Capo	da capo

⁸ dass = sodass

⁹ Basso-Solo-Stimme: „seine“ statt „deßen“

¹⁰ ob = obwohl

6	5 ^r	<i>Recitativo (Tenore)</i>	<i>Recitativo (Tenore)</i>	<i>Rezitativ (Tenor)</i>
		Will iemand Jesus Freund	Will iemand Jesus Freund	Will jemand Jesus Freund
		u. Sein ergebner heißen	u. Sein ergebner heißen	und Sein Ergeb'ner heißen,
		der muß sich einen Sünden Feind	der muß sich einen Sünden Feind	der muss sich einen Sündenfeind ¹¹
		in Worten wie im Thun erweisen	in Worten wie im Thun erweisen	in Worten wie im Tun erweisen.
		Er ärgert niemand nicht	Er ärgert niemand nicht	Er ärgert niemand nicht,
		Er führt die Sprach der Kinder Gottes	Er führt die Sprach der Kinder Gottes	Er führt die Sprach' der Kinder Gottes
		u. achtet öf deß Spottes	u. achtet öf deß Spottes	und achtet nicht des Spottes,
		wen ihn die Låsterzunge sticht.	wen ihn die Låsterzunge sticht.	wenn ihn die Låsterzunge sticht.
		Nein	Nein	Nein!
		hat Gott ihn aus deß Satans Reich entrißen	hat Gott ihn aus deß Satans Reich entrißen	Hat Gott ihn aus des Satans Reich entrissen,
		so läßt Er wen Er spricht	so läßt Er wen Er spricht	so lässt Er, wenn Er spricht,
		was Gott an ihm gethan	was Gott an ihm gethan	was Gott an ihm getan,
		auch an der Sprache wißen.	auch an der Sprache wißen.	auch an der Sprache wissen ¹² .
7	5 ^v	<i>Choral</i>	<i>Choral</i>	<i>Choral</i> ¹³
		Hilf daß ich sey von Herzen schlecht	Hilf daß ich sey von Herzen schlecht	Hilf dass ich sei von Herzen schlecht ¹⁴ ,
		aufrechtig ohn Betrug	aufrechtig ohn Betrug	aufrechtig ohn' Betrug,
		daß meine Wort u. Werk gerecht	daß meine Wort u. Werk gerecht	dass meine Wort' und Werk' gerecht,
		auch niemand schelt ohn Fug.	auch niemand schelt ohn Fug.	auch niemand schelt' ohn' Fug ¹⁵ .

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/15.06.2007

¹¹ der muss sich einen Sündenfeind = der muss sich als ein Sündenfeind

¹² „... lässt Er ... auch an der Sprache wissen“ hier im Sinne von: „... lässt Er ... dies auch durch die Sprache wissen“

¹³ Herkunft ungeklärt

¹⁴ schlecht = schlicht, einfach

¹⁵ Fug = Befugnis, Erlaubnis, Berechtigung